



RELEASE INFORMATION

Artist: White Hole
Title: Pink Album
Format:: CD/LP
Cat.No.: KYO-003
Barcode: 881390250325
Release: 04.10.2004
Genre: Elektronika
Contact: office@kitty-yo.com

White Hole

Pink Album

Die beiden Welten dieser Platte werden dabei repräsentiert von Nicholas Bussmann und Hanno Leichtmann. Grob vereinfacht ist Bussmann für das ernste Element dieses Duos zuständig, und Leichtmann ist die Popsau, oder auch die „Catherine Deneuve der Elektronika“ wie die DE:BUG einst schrieb.

Beide sind langjährige Aktivisten in diversen Berliner Musikzusammenhängen und arbeiten seit zehn Jahren in den unterschiedlichsten Formationen zusammen – z.B. Ich Schwitze Nie (mit dem Schauspieler Lars Rudolph, bekannt unter anderem von „Der Krieger und die Kaiserin“) oder beim Berliner Festival Maerzmusik zusammen mit John Zorn bei dessen Komposition „Cobra“. Bussmann spielt unter anderem mit dem Radian-Schlagzeuger Martin Brandlmayr bei Kapital Band 1 (Mosz) und arbeitet mit der japanischen Koryphäe Toshi Nakamura zusammen.

Leichtmann hat als Paloma (Mehrwert), Sam Miller (Mosz) sowie vor allem Static (Mermaid/ Sonar Kollektiv, City Centre Offices) schon alle möglichen Formen von Popmusiken miteinander verbunden. Zusammen waren sie bis vor kurzem auch DJ Attaché & The Beige Oscillator (Mehrwert, Charhizma). Aber weil von diesem Namen immer alle nur DJ-Sets erwartet haben, legten sie sich jetzt einen unmißverständlichen Bandnamen zu: White Hole.

Aufgenommen wurde ihr „Pink Album“ in Wien, wo Leichtmann zu Beginn 2004 zwei Monate wohnte. Bussmann reiste mit einem Harddisk-Recordingsystem im Koffer dort an, und nach zwei Wochen war die Sache im Kasten, inklusive Gastauftritten der Wiener Musiker Boris Hauf (Saxofon) und Martin Siewert (Gitarre).

Und heraus gekommen ist eine runde HipHop-Platte, die einen mit ihren bouncenden Beats allenthalben zum Kopfnicken zwingt, zugleich aber auch sehr jazzige Elemente trägt: die Disharmonien werden produktiv eingesetzt und Klänge geschichtet und wieder zerfräst. Dafür ist das an Free Jazz gemahnende Saxofonso, das an einer Stelle die Beats auseinander reißt, noch das simpelste Beispiel...

TRACKLISTING

- 01 He's In Jail
- 02 Ingru
- 03 Charterflug
- 04 Le Rap Du Psy
- 05 Pears And Tears
- 06 Prayer For Passive Resistance Pt. 2
- 07 Musser Reprise
- 08 Truth And Abstract Blues
- 09 Peter Builts
- 10 Galaxy
- 11 Piano Again
- 12 We Should Stay At Home Tonight